

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Mueller Luedenscheidt“ vom 28. März 2021 21:02

[Zitat von Nymphicus](#)

Das Problem ist wir müssten es durchführen, damit Du mir glaubst. Es bleibt es uns eh keine andere Wahl.

Ich habe nochmal was von Twitter etwas ergänzt, das meinen Plan extra für dich anschaulich und realitätsnah darstellt 😊

[svwchris](#)

Ist nur eine rhetorische Frage, so wie Du sie stellst. Du wirst jedes Land als unvergleichbar wegdefinieren, wo es gut läuft. Jaja, Inseln und Diktaturen *gäh*. Dann zahlt man halt weiter Überbrückungshilfen, ist allemal günstiger als nochmal Hunderttausende Longcovidler oder weiter Halblockdown oder wegen Ansteckungsangst ausbleibende Kundschaft. Hätten wir damit früher angefangen, wären wir längst durch.

[@Mueller Luedenscheidt](#)

Hätte Portugal nicht bis 800(!) gewartet, was die Folge davon wäre auf eure Bedenken zu hören, dann hätte es auch nicht halb solange gedauert.

Sowieso, wird es immer leichter, danach zu lockern weil die Impfquote steigt. Und von der saublöden Idee in eine Infektionswelle reinzuimpfen fange ich garnicht erst an. Im Ernst, klickt euch durch ältere Posts von mir, lest das NoCovidkonzept nach oder gebt den Begriff in die Suche ein, all das wurde hier schon ausführlichst dargelegt.

Alles anzeigen

Du kannst hier noch so müde vor Dich hingähnen, ein Vergleich beispielsweise zu Neuseeland hinkt doch wirklich arg. Deutschland ist ein extrem vernetztes Land im Herzen Europas. Der einzige für mich realistische Grund, warum man nach einem harten Lockdown die Zahlen unten halten könnte, sind die nun immer stärker ins Rollen kommenden Impfungen. Dann soll das von der No-Covid-Fraktion aber bitte auch so kommuniziert werden.

Was mich an den bisherigen Maßnahmen gestört hat bzw. stört ist die Gewichtung zwischen unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft. Die Schulen und Kitas konnten bereits zwei Mal im Handstreich geschlossen werden. Für die Unternehmenswelt hat man jedoch - abseits von

einigen besonders stark betroffenen Branchen - lediglich ein paar wohlklingende Appelle übrig. An eine wirkliche Masken- und Testpflicht trauen sich mindestens die Unionspolitiker nicht heran. Dabei geht man davon aus, dass schulische Kontakte nicht mehr zum Infektionsgeschehen beitragen als berufliche.

Wenn es nach mir geht, werden vorübergehen oben genannte Maßnahmen auf die Berufswelt sowie abendliche Ausgangsbeschränkungen eingeführt. Eine erneute komplette Schließung der Schulen halte ich jedoch für unverantwortlich.